

Pressemitteilung

15. Oktober 2018

Labeling - Inkrafttreten verschoben

Die eigentlich zum 16. Oktober umzusetzende Verpflichtung über die Auszeichnung von Kraftstoffen (Labeling) verschiebt sich weiter. Nach der Verordnung sollten alle marktgängigen Kraftstoffe eindeutig gekennzeichnet werden, um Fehlbetankungen zu vermeiden. Das System sollte für EU-weit einheitliche Panels sorgen.

Fachleute aus der Branche gehen von einer Umsetzung zum Jahresende bzw. zum Jahresbeginn 2019 aus. Der bft wird über Neuigkeiten berichten und Bezugsquellen für die Panels nennen.

Wer jetzt schon auszeichnet, riskiert am Ende, die Panels austauschen zu müssen. Zwar sind Form und Inhalt der Panels definiert (wir berichteten in den bft-Nachrichten, Ausgabe 4/2018), Abweichungen können sich allerdings bei der Größe ergeben. Gegebenenfalls ist geplant, einen dreiteiligen Aufkleber einzuführen, in den der DIN-Aufkleber integriert wird. Nach der derzeitigen Rechtssituation besteht für Tankstellen zurzeit KEINE Auszeichnungspflicht mit den Labels.

Für Rückfragen steht Ihnen die bft-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

bft / Stephan Zieger

Daniel Kaddik

Geschäftsführer

Tel.: 030 / 8 09 50 45 21

presse@bft.de

Das Sprachrohr der freien Tankstellen

Der Bundesverband freier Tankstellen e. V. (bft) zählt über 520 unabhängige mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Tankstelle, Mineralöl- und Heizölhandel. Zusammen betreiben die Mitglieder mehr als 2.760 Stationen und damit fast jede fünfte Tankstelle im deutschen Netz. Die Mitglieder führen vielfach das bft-Warenzeichen und dokumentieren damit ihre Zugehörigkeit zum Verband und einen starken Auftritt an der Straße. Der bft und seine Mitgliedsunternehmen verstehen sich als Teil der Lösung auf dem Weg zur treibhausgasneutralen Mobilität und sehen die Tankstelle daher als modernen Anbieter für bestehende und erneuerbare Energien, zu denen unter anderem (grüner) Strom und Wasserstoff sowie nachhaltig biogene und synthetische Kraftstoffe (E-Fuels) gehören. In diesem Zuge hat der bft federführend gemeinsam mit dem Dachverband Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) die Initiative eFuel-Today ins Leben gerufen, die sich für den Einsatz von synthetischen Kraftstoffen stark macht (www.efuel-today.com).